

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physik und Politik

Lehmann, Otto

Karlsruhe, 1901

XIII. Die Revolution

[urn:nbn:de:bsz:31-266018](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-266018)

XIII. Die Revolution.

Aber auch die Woge freiheitlicher Ideen, die Franklin in Amerika erregt hatte, pflanzte sich bis nach Europa fort und erregte besonders in Frankreich, wo ebenfalls eine verfehlte Politik das Volk bedrückte⁹⁰⁾ gewaltige Gährung⁹¹⁾, die ihren Abschluss in einer Revolution fand, wie sie die Welt bis dahin nicht gesehen hatte.

Gräuel häuften sich auf Gräuel und selbst die Wissenschaft wollte man beseitigen! Aber die kriegerischen Verwickelungen führten bald zur Einsicht.

Pulver und Kanonen, Strassen und Brücken konnte man nicht herstellen ohne Ingenieure und gerade die Revolutionszeit war es, die das grosse französische Nationalinstitut und die Pariser Polytechnische Schule ins Leben rief,⁹²⁾ jene Schule, nach deren Muster als erste in Deutschland unsere Karlsruher Polytechnische Schule entstand.⁹³⁾

⁹⁰⁾ Ludwig XIV., Le roi Soleil, regierte 1643—1715 (*L'état, c'est moi* [der Staat bin ich]; *après nous le deluge* [nach uns die Sündflut]). Aufhebung des Edikts von Nantes: 1685. Pfälzischer Erbschaftskrieg (Melak): 1688—1697. Verbrennung des physikalischen Instituts mit samt dem ganzen akademischen Gymnasium in Durlach: 1689.

Rousseaus *contrat social*: 1761. (Verderblichkeit der Bildung, der Mensch ist frei geboren, der Gesamtwille der Gesellschaft ist das höchste Gesetz, Rückkehr zur natürlichen Empfindung und zur reinen Bürgertugend.) Franklin in Frankreich 1778.

⁹¹⁾ Zur raschen Ausbreitung trugen namentlich die Kaffeehäuser und Zeitungen bei. In London stellten die Kaffeehäuser, weil sie bequeme öffentliche Zusammenkunftsorte waren, bereits um die Mitte des 17. Jahrhunderts eine politische Macht dar, so dass sie König Karl II. zu schliessen versuchte, allerdings ohne Erfolg. In Paris entstand das erste Kaffeehaus 1689. (Bemerkte sei noch, dass 1688 zuerst Korkpfropfen zum Verschliessen von Flaschen benutzt wurden, ein weiterer Fortschritt für den Betrieb von Wirtschaften.)

Die erste Zeitung erschien in Venedig 1631. Die erste Zeitung in Paris »La gazette de la France« 1632.

⁹²⁾ Die Gründung der *Ecole polytechnique* durch Dekret des Nationalkonvents erfolgte 1794. Sie sollte ursprünglich die Strassen- und Brückenschule (Bauingenieurschule), gegr. 1747, die Militärgenieschule, gegr. 1748, die Artillerieschule, gegr. 1756 und die Bergwerksschule, gegr. 1780 in sich vereinigen. 1795 erfolgte die Gründung des »Institut de France«, bestehend aus 5 Akademien.

⁹³⁾ Das Karlsruher Polytechnikum wurde nicht genau der Polytechnischen Schule in Paris nachgebildet, weil diese in erster Linie die Ausbildung militärischer Ingenieure bezweckte. *Nebenius*, den man als Vater des Polytechnikums bezeichnet, nahm vielmehr die Einrichtung der deutschen Universitäten als Muster. Dies war jedenfalls mit ein Grund, weshalb zur Leitung ein Professor der Physik berufen wurde. Der Zusammenhang wird klar, wenn man auf die Einrichtung der Hochschulen im Altertum zurückgeht. Der Lehrstoff bestand damals aus dem sogenannten *Quadrivium*: Geometrie, Arithmetik, Astronomie und Musik und dem *Trivium*: Grammatik, Dialektik und Rhetorik. Im Mittelalter bezeichnete man diese Fächer, in welcher jeder bewandert sein musste, der zu den Gebildeten gerechnet werden wollte, als die »sieben freien Künste«. Aufgabe der Universität war es, allgemeine Bildung zu geben, somit bildete die Fakultät, in welcher diese Fächer gelehrt wurden, die »*Artistenfakultät*« oder philosophische Fakultät, den eigentlichen Körper der Universität und stellte auch den Rektor derselben. Jeder Dozent der *Artistenfakultät* musste jede der 24 vorgeschriebenen Vorlesungen halten können und diese wurden in jedem Semester durch das *Los* oder